

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturhinweise	XXV
1. Kapitel	
Ausgewählte Fragestellungen für bestimmte Lebenssituationen	1
2. Kapitel	
Rechte und Rechtsansprüche von Menschen mit Behinderung und ihren Eltern	25
3. Kapitel	
Betreuungsrecht	221
4. Kapitel	
Erbrecht für Familien mit behinderten Kindern	233
Sachverzeichnis	297

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturhinweise	XXV

1. Kapitel	
Ausgewählte Fragestellungen für bestimmte Lebenssituationen	1
A. Unser Kind wurde mit einer Behinderung geboren	2
I. Frühförderung als erstrangige Hilfe für die Familie	2
II. Allgemeiner Papierkram	3
III. Besonders wichtige und sinnvolle Anträge	4
1. Anträge auf Leistungen der Pflegeversicherung	4
2. Schwerbehindertenausweis	5
IV. Was ist nicht sinnvoll und sollte unterlassen werden?	6
B. Unser Kind kommt in den Kindergarten	7
I. Frühzeitige Suche nach einem geeigneten, eventuell auch einem integrativen Kindergartenplatz	7
II. Sinnvolle Anträge – sofern noch nicht gestellt	8
C. Unser Kind kommt in die Schule	9
I. Einschulung	9
II. Hilfeangebote beim Schulbesuch	9
III. Sinnvolle Anträge – sofern noch nicht gestellt	10
D. Das Ende der Schulzeit steht bevor – Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung	10
E. Unser Kind wird volljährig	12
I. Eltern sind nicht mehr gesetzliche Vertreter ihres Kindes	12
II. Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	13

III. Mögliche Leistungen zur Eingliederung bzw. Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	14
IV. Stärkerer Zugriff des Sozialhilfeträgers auf das Einkommen und das Vermögen des Kindes	14
V. Kostenbeiträge der Eltern für Sozialhilfeleistungen ihres Kindes	15
VI. Kindergeld	16
VII. Vereinzelte rechtliche Schwierigkeiten bei Eintritt der Volljährigkeit	16
VIII. Zeit des „Loslassens“	17
 F. Unser Kind kommt in eine Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)	17
I. Die Aufnahme in die WfbM	18
II. Besondere Ansprüche des Kindes in der WfbM	18
III. Heranziehung zu den Kosten der WfbM	19
 G. Unser Kind zieht in eine Behinderteneinrichtung	19
I. Kostenübernahme durch den Sozialhilfeträger	19
II. Finanzielle Auswirkungen auf die Eltern	20
 H. Können wir uns zur Wehr setzen, wenn Anträge auf Sozialhilfeleistungen oder auf sonstige Ansprüche unseres Kindes von staatlicher Seite abgelehnt werden?	21
 J. Wie können wir unser Kind für den Fall unseres Todes absichern und versorgen?	22
 K. Unser Kind hat geerbt (ohne „Behindertentestament“) bzw. ist vermögend geworden. Wie können wir sein Vermögen vor dem Zugriff des Sozialhilfeträgers (Sozialamtes) schützen?	23
 2. Kapitel	
Rechte und Rechtsansprüche von Menschen mit Behinderung und ihren Eltern	25
 A. Einführung in die Rechtsgrundlagen des Sozial- und Behindertenrechtes	26

I.	Was ist „Sozialrecht“? Wie funktioniert das System der sozialen Absicherung? – Überblick über die Sozialgesetzbücher 1. Buch (SGB I) bis 12. Buch (SGB XII)	26
II.	Die fünf Zweige der Sozialversicherung?	27
	1. Sozialgesetzbuch Nr. 3 (SGB III) – Gesetzliche Arbeitslosenversicherung	28
	2. Sozialgesetzbuch Nr. 5 (SGB V) – Gesetzliche Krankenversicherung	28
	3. Sozialgesetzbuch Nr. 6 (SGB VI) – Gesetzliche Rentenversicherung	28
	4. Sozialgesetzbuch Nr. 7 (SGB VII) – Gesetzliche Unfallversicherung	28
	5. Sozialgesetzbuch Nr. 11 (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung	28
III.	Leistungen der sozialen Fürsorge (Leistungen zum Lebensunterhalt)?	29
	1. Sozialgesetzbuch Nr. 2 (SGB II) – Grundsicherung für Arbeitsuchende	29
	2. Sozialgesetzbuch Nr. 12 (SGB XII) – Sozialhilfe	29
IV.	Leistungen der sozialen Förderung (Teilhabe und Eingliederung)?	29
	1. Sozialgesetzbuch Nr. 8 (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe	30
	2. Sozialgesetzbuch Nr. 9 (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen	30
	3. Sozialgesetzbuch Nr. 12 (SGB XII) – Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege	31
V.	Leistungen der sozialen Versorgung (Bundesversorgungsgesetz)	31
VI.	Weitere Gesetzbücher	31
	1. Sozialgesetzbuch Nr. 1 (SGB I)	31
	2. Sozialgesetzbuch Nr. 4 (SGB IV)	32
	3. Sozialgesetzbuch Nr. 10 (SGB X)	32
	4. Sozialgerichtsgesetz (SGG)	32
B.	Einzelne Rechtsansprüche – Welche konkreten Sozialleistungen stehen Menschen mit Behinderung zu?	32

I.	Sozialhilfeleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	33
1.	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	33
2.	Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Arbeitslosengeld II	43
II.	Leistungen der Eingliederungshilfe	46
1.	Einführung und Überblick über die möglichen Leistungen	46
2.	Einzelne ausgewählte Leistungen der Eingliederungshilfe im Altersverlauf	49
3.	Kostenbeiträge und Zuzahlungspflichten der Menschen mit Behinderung und ihrer Eltern bzw. der sonst unterhaltpflichtigen Personen für Leistungen der Sozialhilfe	84
4.	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35 a SGB VIII)	95
5.	Ausblick: Bundesleistungsgesetz (Bundesteilhabegesetz) für Menschen mit Behinderung	99
III.	Hilfe zur Pflege, § 61 SGB XII	101
IV.	Persönliches Budget, § 17 SGB IX	101
1.	Was ist das persönliche Budget?	102
2.	Für welche Hilfeleistungen kommt das persönliche Budget in Betracht?	102
3.	Wie errechnet sich die Höhe des persönlichen Budgets?	103
4.	Wie erhält man das persönliche Budget?	103
5.	Lässt sich das persönliche Budget wieder rückgängig machen?	104
6.	Vor- und Nachteile des persönlichen Budgets	105
V.	Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung (SGB V)	105
1.	Versicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung	105
2.	Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung	106
3.	Befreiungsmöglichkeiten von den Zuzahlungen	124

VI.	Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung (SGB XI)	125
1.	Einführung	125
2.	Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit und Bedeutung der Pflegestufen	126
3.	Antragstellung und Einstufung in eine Pflegestufe	128
4.	Einzelne Leistungen der Pflegeversicherung	135
5.	Änderungen durch das Gesetz zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung (PNG)	142
6.	Anspruch auf Pflegezeit nach dem Pflegezeitgesetz (PflegeZG)	145
7.	Besonderheiten bei der privaten Pflegeversicherung ..	146
8.	Große Reform der Pflegeversicherung	147
VII.	Gesetzliche Rentenversicherung (SGB VI)	149
1.	Rente wegen Erwerbsminderung gem. § 43 SGB VI ..	149
2.	Rente wegen voller Erwerbsminderung für Menschen mit Behinderung (§ 43 Abs. 6 SGB VI)	149
3.	Altersrente	150
C.	Wohnformen und deren Finanzierung	150
I.	Stationäre Einrichtungen	151
II.	Ambulante Wohnformen	151
III.	Finanzierung	152
1.	Stationäres Wohnen	152
2.	Ambulant betreutes Wohnen	153
IV.	Hinweise zum Antrag auf Übernahme der Kosten der Heimunterbringung	154
V.	Privatfinanziertes Wohnen für Menschen mit Behinde- rung („Einkauf in ein Wohnheim“)	154
1.	Überblick	155
2.	Mögliche Risiken	156
D.	Der Schwerbehindertenausweis	157
I.	Schwerbehinderte Personen	157
II.	Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft	157
1.	Antragstellung	157
2.	Ermittlungen durch das Versorgungsamt	158
3.	Bildung des Gesamtgrades der Behinderung	159

III.	Feststellung der Merkzeichen – gesundheitliche Voraussetzungen	159
1.	Merkzeichen H: Hilflosigkeit	160
2.	Merkzeichen B: Notwendigkeit ständiger Begleitung ..	161
3.	Merkzeichen G: erheblich gehbehindert	161
4.	Merkzeichen aG: außergewöhnlich gehbehindert	161
5.	Merkzeichen Bl: blind	162
6.	Merkzeichen RF: Befreiung von der Rundfunk und Fernsehgebühr	162
IV.	Vorteile des Schwerbehindertenausweises und der Merkzeichen	163
1.	Steuererleichterungen bei der Einkommensteuer	163
2.	Kfz-Steuerbefreiung	168
3.	Freifahrt mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln	169
4.	Parkerleichterungen	170
5.	Ermäßigung des Rundfunkbeitrags	171
E. Durchsetzung von Leistungsansprüchen – Wie komme ich zu meinem Recht?	171	
I.	Allgemeines zum Verfahrensablauf im Sozialrecht	172
1.	Antragstellung	172
2.	Recht auf Akteneinsicht	175
3.	Anhörung des Betroffenen	175
4.	Entscheidung der zuständigen Stelle (Bewilligungsbescheid)	176
5.	Vorgehen bei Untätigkeit des Leistungsträgers	176
II.	Widerspruch gegen einen ablehnenden Bescheid	178
1.	Widerspruch	178
2.	Widerspruchsbegründung	179
3.	Vorgehen, wenn über den Widerspruch nicht entschieden wird	180
4.	Kosten Widerspruchsverfahren	180
5.	Muster für einen Widerspruch	181
III.	Erhebung der Klage	181
IV.	Einstweiliger Rechtsschutz („Erste Hilfe“)	183
V.	Berufung und Revision	183
VI.	Überblick Verfahren und Rechtsschutzmöglichkeiten	184

VII.	Kosten vor den Sozialgerichten	184
1.	Rechtsschutzversicherung	184
2.	Prozesskostenhilfe	185
3.	Rechtsanwaltskosten	185
VIII.	Fazit: „Wie komme ich zu meinem Recht?“	186
F. Zivilrecht und die Rechte von Menschen mit Behinderung		187
I.	Geschäftsfähigkeit und Deliktsfähigkeit	187
1.	Geschäftsfähigkeit bis zum 18. Lebensjahr	188
2.	Geschäftsfähigkeit ab dem 18. Lebensjahr	189
3.	Deliktsfähigkeit des Kindes	189
4.	Private Haftpflichtversicherung und Deliktsfähigkeit ..	190
II.	Eheschließung	190
III.	Wahlrecht	191
IV.	Teilnahme am Straßenverkehr, Führerschein	191
V.	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	192
VI.	UN-Behindertenrechtskonvention	193
VII.	Rechte schwerbehinderter Menschen im Arbeitsleben ...	195
1.	Frage nach der Offenlegung der Schwerbehinderten-eigenschaft	195
2.	Ansprüche im Falle der Benachteiligung wegen der Schwerbehinderung	196
3.	Besondere Rechte von schwerbehinderten Arbeit-nehmern	197
VIII.	Schutz von behinderten Menschen im Mietrecht	198
1.	Verstärkter Kündigungsschutz	198
2.	Duldung von Umbaumaßnahmen (§ 554 a BGB)	199
3.	Streitigkeiten aufgrund „Störungen“ und „Belästigun-gen“ der Nachbarn durch Menschen mit Behinderung	200
IX.	Arzthaftungsrecht	201
1.	Einleitung – Typisches Fallbeispiel	201
2.	Wie gehe ich vor, wenn ich einen Behandlungsfehler vermute?	201
3.	Verjährungsfristen	204
4.	Rechtsschutzversicherung	204
5.	Schadenspositionen und Schmerzensgeldansprüche ..	205

6. Schutz der Entschädigungszahlungen vor dem Zugriff des Sozialhilfeträgers	207
X. Heimrecht – Rechtsstellung behinderter Menschen in Einrichtungen	209
1. Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG)	209
2. Verbot von (Geld-) Zuwendungen von oder zugunsten von Heimbewohnern an den Heimträger	212
G. Besondere Ansprüche und Rechte der Eltern und Pflegepersonen von Menschen mit Behinderung	214
I. Kindergeld	214
1. Überblick	214
2. Sonderregelungen für behinderte Kinder	214
3. Zu möglichen Anfragen der Kindergeldkasse oder des Sozialamtes	216
II. Elterliche Aufsichtspflicht und Haftung	216
1. Schadensersatzverpflichtung bei Verletzung der elterlichen Aufsichtspflicht	216
2. Reichweite einer privaten Familienhaftpflichtversicherung	218
3. Kapitel	
Betreuungsrecht	221
A. Einführung	221
B. Notwendigkeit einer Betreuung	221
C. Das Betreuungsverfahren	222
I. Überprüfung der Notwendigkeit einer Betreuung	223
II. Auswahl des Betreuers	223
III. Rechte des Betroffenen im Betreuungsverfahren	224
IV. Ernennung des Betreuers	224
V. Kosten des Betreuungsverfahrens	225
D. Auswirkungen der Betreuung auf den Betreuten	225
E. Aufgaben, Rechte und Pflichten des Betreuers	226
I. Betreuung in persönlichen Angelegenheiten	226
II. Betreuung in Vermögensangelegenheiten	227

III.	Haftung und Absicherung des Betreuers	228
IV.	Aufsichtspflicht des Betreuers für Menschen mit geistiger Behinderung	229
V.	Vergütung des Betreuers	230
F. Wechsel des Betreuers	231	
4. Kapitel		
Erbrecht für Familien mit behinderten Kindern	233	
A. Grundlagen des deutschen Erbrechts	234	
I.	Wichtige Begriffe des Erbrechts	234
II.	Erbengemeinschaft und Gesamtrechtsnachfolge	235
III.	Annahme oder Ausschlagung der Erbschaft	235
IV.	Gesetzliche Erbfolge: Was passiert im Todesfall, wenn ich keine letztwillige Verfügung getroffen habe?	236
1.	Gesetzliche Erbfolge bei Verwandten (§§ 1924 ff. BGB)	237
2.	Gesetzliche Erbfolge bei Ehegatten (§ 1931 ff. BGB) ..	242
V.	Errichtung von Testamenten und Erbverträgen (sog. gewillkürte Erbfolge; §§ 1937 ff. sowie §§ 2229 ff. BGB) ..	250
1.	Wer kann ein Testament errichten? (§§ 2229 ff. BGB)	251
2.	Persönliche Errichtung eines Testamente	251
3.	Die erforderliche Form eines Testamento	252
4.	Ausgewählte letztwillige Verfügungen bzw. Regelun- gen eines Testamento	258
5.	Gründung einer gemeinnützigen Stiftung und deren Erbeinsetzung	260
6.	Testierfreiheit und deren Einschränkung	262
7.	Pflichtteil	262
8.	Besondere Testamente	263
9.	Welche Möglichkeiten bestehen, ein Einzeltestament, ein Ehegattentestament oder einen Erbvertrag nach- träglich wieder abzuändern?	266
B. Behindertentestament zur Absicherung und Versorgung des behinderten Familienangehörigen	266	
I.	Typische Fragestellung zum Behindertentestament	266

Inhaltsverzeichnis

II.	Einführung	267
III.	Schenkungen zu Lebzeiten	268
IV.	Vorteile des Behindertentestaments	269
V.	Erbeinsetzung als Vorerbe	269
	1. Einsetzung als Erbe und keine Enterbung des Kindes	269
	2. Einsetzung als Vorerbe und die Bestimmung eines Nacherben	270
VI.	Anordnung einer Dauertestamentsvollstreckung	272
	1. Aufgaben des Testamentsvollstreckers	272
	2. Empfehlenswerte Anordnungen an den Testaments- vollstrecker hinsichtlich der Verwendung der Erträge bzw. der Substanz des Erbes	273
	3. Wer kann Testamentsvollstrecker sein?	274
VII.	Vergleich der finanziellen Auswirkungen des Versterbens der Eltern ohne bzw. mit einem Behindertentestament ..	274
	1. Kein Testament: Gesetzliche Erbfolge	275
	2. „Berliner Testament“	275
	3. Auswirkungen des Behindertentestaments	276
	4. Ergebnis der Gegenüberstellung der Auswirkungen der verschiedenen Testamentsvarianten	278
VIII.	Betreuervorschlag	278
IX.	Berücksichtigung von Schenkungen und sonstigen unent- geltlichen Vermögensübertragungen der Eltern	279
X.	Testamentsform	279
XI.	Überblick über die praktische Abwicklung eines Behindertentestamentes beim Versterben des ersten Elternteils	280
XII.	Wie und bei wem können Eltern ein Behindertentest- ament errichten?	281
XIII.	Ergebnis	282
XIV.	Checkliste zur Überprüfung des eigenen Behinderten- testaments	284
XV.	Was ist bei Lebensversicherungen zu beachten?	286
C.	Praktisches Vorgehen im Todesfall	287
I.	Welche Formalitäten sind zu beachten?	287

I.	1. Unmittelbar nach dem Todesfall	287
	2. Nach dem Erhalt der Sterbeurkunde	287
II.	Totenschein	288
III.	Sterbeurkunde	288
IV.	Erbschein	289
V.	Geburtsurkunde	290
VI.	Heiratsurkunde	290
VII.	Personalausweis	291
VIII.	Vollmachten	291
IX.	Was ist bei Vorliegen eines Testamente zu beachten?	291
X.	Wer ist für die Bestattung zuständig?	292
D.	Hinweise zum Erbschafts- und Schenkungsteuerrecht	292
I.	Freibeträge	293
II.	Steuersätze und Steuerklassen	294
III.	Besteuerung von Immobilien	295
	Sachverzeichnis	297